

## **Jede Stimme zählt**

Welche Regierungsform ist besser – ein autokratisches Regime oder eine Demokratie? Laut US-Präsident Biden ist das *die* Frage dieser Zeit. Ganz klar: *Freier* ist das Leben in einer Demokratie, denn hier können sich Menschen einbringen und Gesellschaft mitgestalten.

Was für die Gesellschaft als Ganze gilt, das gilt auch für Kirche.

Ich bin froh, dass die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau in vielen Teilen wie eine demokratische Gesellschaft aufgebaut ist: von unten nach oben.

Kirchengemeinden wählen die Kirchenvorstände, die dann für einige Jahre zusammen mit Pfarrerin oder Pfarrer die Gemeinde leiten. Diese Kirchenvorstände wählen die Mitglieder der Dekanatssynoden. Und die Dekanatssynoden entsenden Mitglieder in die Landessynode.

Wer in Kirche etwas bewegen möchte, hat dazu also auf vielen Ebenen die Möglichkeit.

Dafür gibt es auch gute geistliche Gründe. Denn nach evangelischem Verständnis ist die Taufe schon die höchste Weihe, die ein Mensch bekommen kann. Deshalb können alle Getauften mitentscheiden, was aus ihrer Gemeinde, aus ihrer Kirche werden soll.

Solche Freiheit fordert Einsatz.

Diesen Sonntag ist es wieder so weit: Da wird unser Kirchenvorstand gewählt. Überall in der EKHN – und auch hier bei uns in der evangelischen Kirchengemeinde Weilburg. 10 Männer und Frauen sind bereit, Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen. Sie treffen Entscheidungen für Gottesdienste, Gebäude, Finanzen und Personal.

Und sie bringen sich an vielen Stellen in der Gemeindegearbeit ein. Ob Gemeindebrief oder Besuchsdienst, ob die Vernetzung in den einzelnen Ortsteilen oder die Entwicklung neuer Projekte, Kooperationen und Ziele für unsere Gemeindegearbeit – all das sähe heute nicht so aus, wie wir es kennen und schätzen, wenn wir da nicht Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher aktiv wären. Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen.

Und ich bin unendlich dankbar für alle Menschen, die sich hier einbringen und engagieren.

Auch Sie können dem Kirchenvorstand helfen. Unterstützen Sie diese Menschen mit Ihrem Gebet und bis Sonntag noch mit Ihrer Stimme. Geben Sie so dem neuen Kirchenvorstand Ihren Segen für all seine Aufgaben. Jede Stimme zählt!

*Pfarrerin Cornelia Stock*